

Ideen für die Rissener City gesucht

WORKSHOP Anwohner sollen ihre Anregungen für die Weiterentwicklung am 5. April einbringen / Vorgespräche abgeschlossen

RISSEN Das Rissener Zentrum soll attraktiver werden – das ist das Ziel einer Forschungsarbeit im Rahmen des vom Bund geförderten Projekts TransZ. „Dafür wollen wir gemeinsam mit Akteuren aus Rissen Ideen zur Weiterentwicklung des Zentrums rund um die Wedeler Landstraße entwickeln und umsetzen“, sagt Diplom-Ingenieur Stefan Kreuzt von der HafenCity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolentwicklung.

„Wir haben im vergangenen Jahr viele Gespräche geführt und möchten Ihnen nun unsere bisherigen Erkenntnisse vorstellen“, erläutert Kreuzt die bisherige Arbeit. Doch dabei soll es nicht bleiben. „Gleichzeitig möchten wir mit Ihnen und weiteren Akteuren aus Rissen über mögliche Projektideen diskutieren und weitere Ideen für die Wedeler Landstraße und ihr Umfeld entwickeln.“

Bei einem Ideenworkshop wollen die Forscher am Don-



Das Rissener Zentrum soll attraktiver werden. Dafür sollen die Anwohner Ideen einbringen. FRÖHLIG

nerstag, 5. April, ab 18 Uhr in der Aula auf dem Campus Rissen, Voßhagen 15, ihre bisherigen Ergebnisse zum Rissener Zentrum vorstellen. Anhand von Projekten in anderen Städten sollen Ideen

zur Weiterentwicklung des Zentrums aufgezeigt werden. In Arbeitsgruppen sollen innovative Ideen für das Rissener Zentrum in Arbeitsgruppen erstellt und anschließend diskutiert wer-

den. Dann werde auch das weitere Vorgehen geplant. Etwa zwei Stunden soll der Workshop dauern.

„Das Ziel dieses Workshops ist es, gemeinsam mit Ihnen umsetzungsorientierte Ide-

en für die Wedeler Landstraße beziehungsweise das Rissener Zentrum zu entwickeln und zu diskutieren“, sagt Kreuzt. Das können allgemeine Themen sein oder konkrete Projektideen, aber auch Vorschläge zur Finanzierung und Organisation der Zusammenarbeit.

Wer an dem Workshop teilnehmen will, kann sich bis zum 12. März per E-Mail an stefan.kreuzt@hcu-hamburg.de anmelden. Auch wer am 5. April keine Zeit hat, aber aktiv an der Weiterentwicklung des Rissener Zentrums mitwirken will, soll sich per E-Mail an Kreuzt werden. „Wir wollen den Teilnehmerkreis zwar offen halten, möchten uns aber auf die Akteure aus der Wedeler Landstraße und dem Umfeld konzentrieren, die aktiv etwas vor Ort bewegen wollen, eigene Ideen einbringen möchten und vor allem bereit sind, sich im weiteren Prozess zu engagieren“ erläutert Kreuzt.

Bastian Fröhlig

Quelle: Rissener Rundschau (<http://www.tageblatt-am-sonntag.de/>)